



Zusammen mit Prof. Karl Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers, r.) und Kommissar Frank Thiel (Axel Prahl) ist Henriette Heine am Sonntag, 10. Dezember, im Tatort „Der Mann, der in den Dschungel fiel“ um 20.15 Uhr im „Ersten“ zu sehen. Das Bild zeigt eine Szene aus dem Tatort „Limbus“. Foto: Martin Valentin Menke/Bavaria Fiction GmbH/WDR/dpa

Mit Thiel und Boerne vor der Kamera

Henriette Heine aus Großmuß spielt am Sonntag im Tatort aus Münster mit

Von Lucia Pirkel

Großmuß. Henriette Heine stammt ursprünglich aus Großmuß bei Hausen. Nach ihrer Schauspielerausbildung ist sie derzeit am Apollo-Theater in Siegen, in Nordrhein-Westfalen. Am Sonntag nun ist sie in den Wohnzimmern ihrer Heimat „zu Besuch“ – aber nur über den Bildschirm.

Frau Heine, den Tatort aus Münster sehen regelmäßig etwa 14 Millionen Menschen. Wie ist es für Sie, am Sonntag selbst dabei zu sein? Was hat Sie an der Rolle gereizt?

Henriette Heine: Ich bin ganz schön aufgeregt. Das ist für mich natürlich ein spannendes Erlebnis und auch ein bisschen komisch. Meistens spiele ich auf der Bühne und habe da ein direktes Feedback im Zusammenspiel mit dem Publikum. Der Tatort wurde bereits im Februar gedreht und er wird im Dezember ausgestrahlt. Das ist für mich ganz ungewohnt, erst so spät ein Ergebnis zu erleben. Ich möchte nicht zu viel verraten, sonst ist die Spannung raus. Jedoch mag ich die hohe Emotionalität der Rolle sehr und auch die Derbheit. Sie ist laut und wütend und stark und schroff. Das gefällt mir sehr an ihr.

Es gibt Schauspieler, die den fertigen Film erst dann ansehen, wenn er zum ersten Mal öffentlich gezeigt wird. Wie ist das bei Ihnen?



„Sie ist laut und wütend und stark und schroff“: Henriette Heine freut sich über ihre Rolle im Tatort, in dem sie am Sonntag zu sehen sein wird. Foto: Rolf K. Wegst

Heine: Nein nein. Das würde ich nicht schaffen. Da bin ich viel zu neugierig. Ich habe die Folge schon vorab gesehen. Außerdem lief der Tatort auch schon auf einem Filmfestival

und einem Kino in Münster. Am Sonntag gucke ich ihn gemeinsam mit einem sehr lieben Schauspielkollegen von mir. Ich besitze nämlich gar keinen Fernseher.

Theater und Film

Vita: Henriette Heine wurde als Tochter des Romanautors E.W. Heine 1993 in Niederbayern geboren. Ihre Schauspielerausbildung machte sie an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern, ließ sich zusätzlich zur Theaterpädagogin an der Theaterwerkstatt Heidelberg (BuT) ausbilden.

Engagement: Sie spielte unter anderem auf Bühnen in Regensburg, München und Wien und auch schon im Fernsehen.

Tatort Münster: Der Krimi „Der Mann, der in den Dschungel fiel“, wird am Sonntagabend, 10. Dezember, um 20.15 Uhr im „Ersten“ ausgestrahlt.

Konnten Sie am Set auch die beiden skurrilen Charaktere Kommissar Frank Thiel und Rechtsmediziner Karl-Friedrich Boerne kennenlernen?

Heine: Boerne leider nicht, aber Axel Prahl (Thiel) und Mechthild Großmann (Staatsanwältin Wilhelmine Klemm). Beide sind ganz großartige Menschen und Kollegen. Es hat großen Spaß gemacht, mit beiden spielen zu dürfen.

Sind Sie selbst Tatortfan?

Heine: Tatortfan wäre zu viel gesagt. Ich habe den einen oder anderen gesehen.

Sie spielen ja derzeit am Apollo-Theater in Siegen. Mit welchem Stück stehen Sie demnächst auf der Bühne?

Heine: Momentan spielen wir dort noch bis 16. Dezember das Familienstück „Die Bremer Stadtmusikanten“. Ich arbeite dort aber auch als Theaterpädagogin und Regisseurin.

Was ist Ihnen lieber: Theater oder Film/Fernsehen?

Heine: Beides ist wunderschön und keines von beidem würde ich ausschließlich machen wollen. Ich mag einfach die Abwechslung.

Sie stammen aus Großmuß. Wie viel Kontakt haben Sie noch in Ihre alte Heimat? Haben Sie hier noch Freunde, die Sie regelmäßig treffen?

Heine: Ja, ich bin sehr oft Zuhause bei meinen Freunden und meiner Familie.

BAD ABBACH

Angrüner Mittelschule: Donnerstag, 14.12., 14 bis 19 Uhr, Weihnachtsmarkt mit Leckereien und Weihnachtlichem aus schuleigener Produktion.

Mariannahiler Förderkreis: Bei Seniorenweihnachtsfeier im Kurhaus am Mittwoch ab 14 Uhr Verkauf von Weihnachtsdekoration. Der Erlös geht nach Afrika. **Lengfeld. Senioren:** Dienstag, 12.12., 14 Uhr, Seniorennachmittag im Gruppenraum, musikalisch gestaltet durch die Bruckataler Stubnmusi.

HAUSEN

Feuerwehr: Samstag, 16.12., 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung im Gasthaus Prüglmeier. - Das Sammeln für die Christbaumversteigerung findet voraussichtlich am 11.12. oder 12.12. statt.

Senioren: Mittwoch, 13.12., ab 14 Uhr, adventlicher Seniorentreff in der Hauptstraße 10.

Kranzhocker: Dienstag, 12.12., 19 Uhr, Stammtischrunde im Sportheim mit Essen.

Herrnwahlthann. Wertstoffhof beim Feuerwehrhaus: Samstag, 10 bis 12 Uhr offen

LANGQUAID

Bücherei: Sonntag, 9 bis 11 Uhr **Wertstoffhof:** Samstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Adlhausen. Sportverein: Sonntag, 10.12., 17 Uhr, Christbaumversteigerung. Spenden ab 14 Uhr im Sportheim abgeben.

ROHR

Benedictus-Bücherei: Samstag, 14 bis 15 Uhr, geöffnet.

TEUGN

Schützen: Samstag, 9.12., 19.30 Uhr, Nikolausfeier im Gasthaus Loidl mit Königsproklamation in Vereinstracht

Adventskonzert in Semerskirchen

Semerskirchen. An diesem Sonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr, veranstaltet der Kirchenchor Semerskirchen ein Adventskonzert unter dem Motto „Ecce novum gaudium“ („Siehe die neue Freude“) für die gesamte Bevölkerung im Pfarrheim in Sandsbach. Dabei starten die Sänger eine musikalische Winterreise mit Advents- und Weihnachtsliedern durch Bayern, Deutschland, Europa und bis in die USA.

Der Semerskirchener Kirchenchor – bestehend aus 30 Sängerinnen und Sängern – bereitet sich schon seit mehreren Wochen unter der Leitung von Andreas Karg auf dieses Konzert vor, um mit 13 neuen Liedern die Zuhörer auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Als „special guests“ erhält der Semerskirchener Kirchenchor Verstärkung vom Jugendchor Lang-



Der Semerskirchener Kirchenchor mit Chorleiter Andreas Karg (rechts) lädt zum Adventskonzert in das Pfarrheim nach Sandsbach ein. Foto: Martin Haltmayer

quaid unter der Leitung von Stephanie Schweiger und Celina Schlape. Dessen Chormitglieder werden bei sechs Liedern unterstützen und sie waren mit großem Eifer bei den intensiven Proben mit dabei.

Ein breites Spektrum an Liedern vermittelt den Zuhörern unterschiedliche Klangfarben, die von melancholisch bis festlich sowie von nachdenklich

bis hin zu unterhaltsam-mit-reißend beschrieben werden. Die Pianistin Nicki Specker von der Hochschule für katholische Kirchenmusik Regensburg wird die Lieder begleiten.

In der Pause und im Anschluss an das Konzert bietet die Landjugend Sandsbach Getränke und Speisen zum Verkauf an. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

IN KÜRZE

Basketball-Korb ist Thema im Gemeinderat

Teugn. Am Montag, 11. Dezember, bereits um 18 Uhr, findet im Sitzungszimmer der Mehrzweckhalle in Teugn die Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderen diese Themen: Antrag der Landjugend Teugn auf Erstattung der Malerarbeiten im Jugendheim, Bürgerantrag zur Installation eines Basketballkorbes sowie eine Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen.

Adventssingen in Oberndorf

Bad Abbach/Oberndorf. Der Oberndorfer Singkreis veranstaltet am Sonntag, 10. Dezember, 16.30 Uhr, ein Adventssingen in der Kirche Mariä Himmelfahrt. Bereits ab 15 Uhr findet ein Christkindmarkt am Kirchplatz statt. Die Feuerwehr-Festdamen und Vereine bieten Kulinarisches und Weihnachtliches an. Ab 14 Uhr findet in der Seelenkapelle außerdem die Krippenausstellung der Oberndorfer statt.

Ökumenische Adventsandacht geplant

Bad Abbach. Am Freitag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr, findet auf dem Platz beim Musikpavillon im Kurpark Bad Abbach eine ökumenische Adventsandacht statt. Gestaltet wird es von Pfarrerin Barbara Dietrich und Klinikseelsorger Tobias Wechler. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Posaunenchor St. Johannes aus Regensburg. Anschließend gibt es Lebkuchen und Gespräche zum Ausklang.

Zu „Erste Hilfe am Kind“ anmelden

Bad Abbach. Eine Informationsveranstaltung über Erste Hilfe am Kind zu den Themen: Bewusstseinsstörungen und Akute Erkrankungen findet am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 12.15 Uhr, im Bürgertreff, Am Markt 20 in Bad Abbach, statt. Rückfragen werden telefonisch unter (09405) 959029 beantwortet. Anmeldung beim BRK Kreisverband Kelheim über kvkelheim.brk.de.

Marktgemeinderat tagt im Rohrer Rathaus

Rohr. Am Dienstag, 12. Dezember, findet um 19 Uhr im Rathaus in Rohr eine Sitzung des Marktgemeinderates Rohr statt. Auf der Tagesordnung stehen laut der Gemeindeverwaltung unter anderem folgende Themen: Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Sonnenenergie Sallingberg II sowie eine Festsetzung des jährlichen Zuschusses für den Seniorenclub Rohr.

Senioren feiern den Advent gemeinsam

Laaberberg. Der Pfarrgemeinderat Laaberberg lädt zu einem geselligen Adventsnachmittag der Senioren ins Feuerwehrhaus ein. Am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, ab 14.30 Uhr, ist es soweit: Geboten sind warme und kalte Getränke, Süßes und Herzhaftes sowie Lieder und nette Unterhaltung. Bei Bedarf kann auch ein Fahrdienst organisiert werden unter der Telefonnummer (0160) 97642367.

Lichterrate des Teugner Frauenbunds

Teugn. Der Frauenbund veranstaltet am Mittwoch, 13. Dezember, um 18.30 Uhr ein Lichterrate mit musikalischer Umrahmung vom „Deinger Kleeblatt“. Anschließend ist laut einer Pressemitteilung ein Beisammensein vor und im Pfarrheim geplant. Eine Spendenbox wird für den Fonds „Frauen helfen Frauen in Not“ aufgestellt. Alle Mitglieder willkommen.